Wiener Rathaus-Korrespondenz
Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur K. Eigl
14. Jahrg. Wien, Freitag 23./9. 1904.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 23. September
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

MR. Weiß berichtet über die Verleihung der J. L. Mayer'schen Stiftung pro 1904. Nach dem Antrage des Berichterstatters erhalten drei armute Firmbolaten je einen Betrag von 90 Kronen.

Nach einem Bericht des MR. Hörmann wird die Vornahme von Rekonstruktionsarbeiten im zweiten Teile der Gallaspergasse I, dann in den Zentralspargassen I, V und X am Zentralviehmarkt mit einem Kostenaufwande von 40.051 K 18 h genehmigt.

Dem Projekte für den Kanalbau in der Dietzlerstraße zwischen Esbergstraße und Marktleitgasse im 3. Bezirk – Kosten 6000 K – wird zugestimmt.

Nach einem Bericht des Stadtrates Braunist wird ein Stiftbriefnachtrag zur Josef Lang'schen Stiftung zur Unterstützung von Armen des 14. Bezirkes genehmigt. Der Stiftbriefnachtrag wurde infolge Erhöhung des Stiftungskapitales notwendig.

Für die Pflasterung der Hofgasse in der Ottenthalgasse im 12. Bezirk sowie für die Unterfahrung der Donaulände-Bahn im Zuge dieser Straße durch einen Rohrkanal der Hochquellenleitung werden 16.500 Kronen genehmigt.

Der Einbeziehung der neuen Kasernen in Mödling in das Kanalisationsnetz der k. u. k. militärischen Objekte wird zugestimmt.

Das Projekt für die Pflasterung der Hochquellenleitung in der Schlögelgasse, Thiergarten- und Rosenhügelstraße im 12. Bezirk wird mit einem Kostenaufwande von 6.000 Kronen genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Chotzen wird die Herstellung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Josefstadt Floriangasse 62 per 63·06 m² mit 40 Kronen per m² festgesetzt.

Die Ausmauerung der Normalöfen an der Kaiserbäckerei gegen eine solche mit elektrischem Betriebe wird genehmigt.

Dem von MR. Dr. Wessely vorgelegten Projekt für die Herstellung der Gehsteige in der Eckhergasse im 17. Bezirk von Nr 1 bis 21 – Kosten 9202 Kronen – wird zugestimmt.

Nach einem Bericht des MR. Eggenberger wird die Vergrößerung des Lokales der städtischen Dienstvermittlungsstelle im 2. Bezirk Klein Pfarrgasse 26 durch Einziehung des anstoßenden Geklokales genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Brauser werden für die Ofenerneuerung für das Amtsgebäude des 20. Bezirkes 9510 Kronen bewilligt. Die Öfen sollen für Holzfeuerung geeignet sein.

MR. Weitmann berichtet über die Errichtung eines neuen Pavillons und eines Prosektorgebäudes auf der Area des Rudolfspitales im 7. Bezirk und beantragt gegen diese Bauführungen unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen keine Einwendung zu erheben. (Ang.)

MR. Steiner beantragt die Personen- und Warenüberfuhr über die Donau zwischen Stadt und Mitter-Neudorf ab 1. November 1904 bis 1. November 1908 im öffentlichen Ausschreibungswege zu verpachten. (Ang.)

MR. Dr. Deutschmann legt einen Magistratsbericht vor, wonach alle Einschränkungen bezüglich der Wasserentnahme aus der Hochquellen- und Wienthalwasserleitung nunmehr wieder aufgehoben würden. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Neue Versorgungsheim. In Stadtrate brachte MR. Dr. Krem zur Kenntnis, daß sich zur Verabreichung von Tee, Semmeln und Weißbrot als Abendkost für die Pfleglinge des Wiener Versorgungsheimes kaum zehn Prozent der Pfleglinge meldeten und beantragte zu genehmigen, daß den Pfleglingen des Wiener Versorgungsheimes verfügbarer abends Tee, frische Butter, Wurstwaren, Käse etc. zum Einkaufspreise abgegeben werden dürfen. Es stehe der Magistrat zu erwägen, diese Einrichtung falls sie sich bewährt, auch in den anderen Versorgungshäusern einzuführen, wenn sich ein Bedürfnis dafür geltend macht. Den Anträgen wurde zugestimmt.